



## DER TAG WIRD KOMMEN

DER KOMMEN EN DAG / THE DAY WILL COME

Zwei Brüder erleben in einem dänischen Jungenheim der 60er-Jahre eine Welt voller Angst und Gewalt. Eindringliches Drama über ein lange verschwiegenes Leid. Dänemark 1967: Auf den Straßen demonstrieren die Menschen gegen den Krieg in Vietnam. Die Zeitungen und das Fernsehen berichten vom Wettlauf um den ersten bemannten Flug zum Mond. Doch für die Brüder Elmer und Erik rücken die Gefühle des Aufbruchs und der Befreiung in weite Ferne. Als ihre alleinerziehende Mutter schwer erkrankt, werden sie von den Behörden im Jungenheim Gudbjerg untergebracht. Hier herrscht der sadistische, selbstgerechte Direktor Heck ganz nach den Regeln der Schwarzen Pädagogik längst vergangener Zeiten. Die ihm anvertrauten Jungen nutzt er als billige Arbeitskräfte, die mit Schlägen, Demütigungen und Medikamenten gefügig gemacht werden. Elmer und Erik sind schockiert, bald setzen sie alles daran, dem Heim wieder zu entkommen. Der Film zeigt die Zustände der Heimunterbringung in den 60er-Jahren, wie sie in Dänemark erst 2011 umfassend aufgeklärt wurden.

Dänemark, SE 2016, 110 Min., dän. OF, engl. UT

R: Jesper W. Nielsen B: Søren Sveistrup K: Erik Zappou D: Lars Mikkelsen (Direktor), Sofie Gråbøl (Lehrerin Lilian), Harald Kaiser Hermann (Elmer), Albert Rudbeck Lindhardt (Erik), Lars Ranthe (Oberlehrer), Søren Sætter-Lassen (Lehrer Aksel) P: Peter Aalbæk Jensen, Sisse Graum Jørgensen, Louise Vesth, Zentropa WS: TrustNordisk F: Danish Film Institute

*In a Danish boy's home in the 1960s, two brothers experience a world of fear and violence. A haunting drama about a long-concealed state of affairs. In Denmark in 1967, people are on the streets protesting the Vietnam War. The newspapers and TV are reporting on the race to send the first man to the moon. But for brothers Elmer and Erik, that mood of optimism and freedom is a distant drum. When their single mother falls seriously ill, the state sends them to the Gudbjerg boy's home. It is ruled by the sadistic, self-righteous director Heck, strictly according to the rules of long-bygone conservative educational methods. He uses the boys entrusted to his care as cheap labour, and keeps them docile with beatings, humiliation and medication. Elmer and Erik are shocked and soon put all their energy to getting out of the home. The film illuminates the conditions in youth homes in the 1960s, such as were not fully revealed in Denmark until 2011.*

Jesper W. Nielsen, geboren 1962, ist Absolvent der Dänischen Filmhochschule. Für seinen Abschlussfilm „Der Vorstadt-Krieger“ (NFL 1987) erhielt er mehrere internationale Preise. Nach weiteren Kurzfilmen drehte er seinen ersten Spielfilm „Der letzte Wikinger“ (NFL 1996), der ebenso ein internationaler Erfolg wurde wie „Okay“ (2002). Mit „Durch einen Spiegel, in einem dunklen Wort“ war Nielsen im Programm der NFL 2009 vertreten.



*Jesper W. Nielsen (b. 1962) graduated from the Danish Film School. His thesis film "Ligusterkrigeren" (NFL 1987) won several international awards. After a number of short films, he shot his first feature, "The Last Viking" (NFL 1996), which became an international success, along with "Okay" (2002). Nielsen's "Through a Glass, Darkly" was shown at the 2009 NFL.*

Mi 2.11.  
19:00h  
CSS

Fr 4.11.  
13:00h  
Kolo

Sa 5.11.  
19:30h  
CSS

So 6.11.  
10:00h  
Kolo